

Siegfried Lenz

Der Überläufer Roman

Hoffmann und Campe



sichersten Tasche. Ich kann das nicht, ich hasse das! Aber die Erinnerungen kommen ungerufen, sie sind da, ob man sie brauchen kann oder nicht. Bei mir ist das wenigstens so. Wenn ich auf die Straße sehe, und ... verstehen Sie mich? Man soll sich nicht erinnern! Wenige können aus dem lernen, was gewesen ist. Ich nicht. Und darum schicke ich die Erinnerungen zum Teufel, und damit sie niemals wiederkehren, spritze ich mir das ein. Können Sie das verstehen, wie? Jetzt sind Sie mir böse.«

Proska legte seinen vierkantigen Schädel auf die Seite und räusperte

sich.

»Haben Sie etwas gesagt? Sie müssen lauter sprechen.«

»Nein«, schrie Proska, »nichts gesagt und nichts gedacht.«

»Ich bin auch noch nicht fertig«, sagte der Apotheker. »Erinnerungen taugen nicht viel. Sie sind schwer wie Zuckersäcke. Wer sie ewig mit sich herumschleppt, muß eines Tages in die Knie gehen. Ich mag keine Erinnerungen. Jeder Tag ist anders, nichts wiederholt sich.«

Proskas Stirn bedeckte sich mit Schweiß. Der Kopfschmerz klopfte regelmäßig gegen die Stirn.

»Darf ich mich setzen?« fragte er.

»Warum schon jetzt? Müssen Sie denn schon fort?«

»Ob ich mich setzen darf«, schrie Proska.

»Ja, ja – hier, auf das Bett. Nur immer zu, nur immer hingesezt. Ich bin noch nicht am Ende, noch einen kleinen Augenblick. Sie sind mir doch nicht böse, wie? Nein, nicht? Sehen Sie: Ich war auch mal Soldat. Ich habe einen Krieg mitgemacht, nicht den letzten, aber damals gab es auch Tote. Und ich habe auch einen erschossen, einen schönen, jungen Mann. Er hatte schwarzes Haar und eine hübsche Mädchennase, klein, schmal, und vorn etwas hochgezogen. Eine

Stupsnase nennt man das wohl. Was nützt es mir, wenn ich mich an all das erinnere? Nützt es was? Sehen Sie: Ich hatte mich damals der Länge nach an einer Waldschneise hingelegt, die Arme unter der Brust, das Kinn auf den Händen. Die Nadeln waren feucht und weich, ihr Geruch – Sie wissen, wie Tannennadeln aus der Nähe riechen – betäubte mich fast. Der Eichelhäher schrie über mir und am Himmel zogen einsame große Wolken, und alles war still und friedlich und schön. Da kam plötzlich ein Mann seelenruhig den schmalen Weg herunter, ein schöner, russischer Feind, ein junger Mann. Er konnte

mich nicht sehen und hatte auch keine Ahnung, daß da einer lag, der ihn ebensowenig aus den Augen ließ wie ein Bussard die Feldmaus. Er kam näher heran, und da entdeckte ich, daß er auf der Brust einen großen silbernen Orden trug, der blau eingefäßt war. Zehn Schritte von mir entfernt blieb er stehen und rieb sich das Auge, ein schönes dunkles Auge. Offenbar war ihm ein Insekt ins Auge geflogen. Ich ließ ihn das ruhig tun, aber als er damit fertig war und noch näher zu mir herankam, so nah, daß er mich jeden Augenblick entdecken mußte, da drückte ich ab. – Wissen Sie jetzt, warum uns Erinnerungen so